



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CLXXXIX. Notiz über die Familien von Holzendorf und ihre Besitzungen aus dem Anfange des 16. Jahrhunderts.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

gerechtigkaiten, nichts vfzgenomen; ein wuste dorfftet, genant keynekow, mit aller gnaden vnd gerechtigkeit; das felt Hogenwald mit aller gnadenn vnd gerechtigkeit; das felt Temen mit aller gnaden vnd gerechtigkeit; das dorff tempelfeld mit allem Recht, gibt alle Jar drey schock, zehnt, dinst vnd Rauchuner, mit dem kirchlehen vnd Strassengericht; dy halb wusten veltmarck zu melkow mit allem gericht, nichts aufzgenomen; Bayerstorff, Oberst vnd nyderst gericht vber das ganncz Stettichen vnd dinst vnd zwelf schock vnd achtzehenn groschen, dreyzehenn winspel haueren vnd acht scheffel vnd zwein winspel roggen vnd zwen scheffel; Bartickow das ganncz dorff, oberst vnd nyderst gericht, kirchlehen, zehndt, dinst, Rauchuner, nichts aufzgenomen; Im dorff Barfedow elf huben vnd alle kofaten mit allem Recht, kirchlehen vnd oberst gericht; vnd wir leyhen Inen vnd iren Rechten lehns erben solich obgeschribenn guter, Jerlich zins vnd rent zu Rechten manlehen vnd gefampter hannt Inn vnd mit craft diez briues etc. — Auch habenn wir vonn besunnderen gnaden wegenn den gnanten vnfern Rettenn dyse hirnachgeschribenn lehenn guter zu Rechtem angefel gnediglichen gelihenn, Nemlich Hennyng, Bernndt vnd achim von Arnym Solich lehenguter, Jerlich zins vnd Rent, als dy Gulen vnd Merten kul vonn vnns zu lehen habenn; hannsen, vallentin, Afzmus, Claus, vallentin vnd ebel Solich lehennguter, als hennyng Wolff vonn vnns zu lehen hatt vnd das angefell heinrich Smucks, solich gut, alz er vonn vnns zu lehen gehabt hat; lippolt, Bernnt vnd heinrich vonn arnym das angefell, So Gericke varenholcz vonn vnns zu lehen gehabt, zway teill an der wusten dorfftet varenholcz, nichts aufzgenomen: vnd wir leyhen Innen vnd iren menlichen leibs lehenns erben Solich obgeschribenn lehenguter zu Rechten angefell In craft vnd macht diez briues etc. — Suintag oculi Im XCVIII ten Jar.

Nach dem Churm. Lehnsocialbuche XXVII, 116—118.

CLXXXIX. Notiz über die Familien von Holtzendorf und ihre Besitzungen aus dem Anfange des 16. Jahrhunderts.

Diese hirnachgeschreven guder hebben die Holtzendorpper, als nachfolget, thufammende: Kerstian vnd Albrecht thu Stratzeborgck; Achim thu Trebbenow; Merten thu Prentzlow; Hans, Fritze, Berteram vnd Merten thu Holtzendorff; Jurgen vnd Jurgen thu Jagow. Clawes, Gericke, Zcabel vnd Achim thu Schonenwerder vnd Jagow hebben diese folgende guder: Im Irthenn: Jagow mit aller gerechtigkeit, thu Taschenberg VIII kosten dinst vnd die halbe bede aver dat dorp vnd VX ll kosten teget vnd rockhun vnd IX hunre, Item Kutzerogge mit aller gerechtigkeit, Item Dolgen, ein wust Feldmarcke, mit aller gerechtigkeit, Item Weiffstock, ein wuste Feldmarcke, mit aller Gerechtigkeit, Item Zcernickow mit allem rechte, Item tho Scapow LXVIII hunre vnd XV peper von dem kroge, Item Schonermarcke, hoff, mit aller gerechtigkeit, Item Holtzendorff mit aller gerechtigkeit, Item thu Ellinghe den dinst auer dat gantze dorff ane III hufen, Item thu Hetztorp IX hufen vnd III kosten, Item thu Schonenwerder dry dele mit aller gerechtigkeit, kerckleen vnd straten richte, Item thu Bandelow vnd Zcelfow dry dele, Item thu Trebennow IX huen vnd I kosten, Item Thu Nechlyn III huen, Item thu Papendorff XIII marck, Item thw

Klinckow III marck vnd III huuen thu der Linthost vnd II worde thun Eyffen vnde die weide ouer dat gantz felt, Item Malich mit aller gerechtigkeit, ane II huuen, Item thu Goritze XXXII gulden an korne vnd gelde, vnd auer X houet teget vnd rockhun vmb dat ander Jare, Item thu der Dower XV huuen vnd VIII kosten, die halue Mollenstede mit aller gerechtigkeit, vnd halff Kercklehen, halff Straten richte. Item thu Thornow XIII huuen vnd VIII kosten, kercklehen vnd straten richtigem mit aller gerechtigkeit. Item thum lesten LXI morgen wische bey der Vcker, deme die heren-wische genant ist.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXXIV, 143.

CXC. Des Kurfürsten Joachim's und Markgrafen Albrecht's Lehnbrief für Joachim Belling über das Dorf Niederlandin, vom 8. März 1501.

Von gotts gnaden wir Joachim, Churfurst etc., vnd Albrecht, gebruder, Marggrauen zu Brandenburg etc., Bekennen —, das wir vnsern lieben getrewen Joachim Belling zu Nydern landin vnd seinen menlichen leibs lehens erben dise hirnachgeschriben guter, nemlichen das dorff Nydern lantyn mit allen zinszen, Renten, Dinsten, nuczungen, Ackern, holczungen, Roren, wischen, weiden, auch das kirchlehen dafelbst vnd drey Seen, einer genant der landinische See vnd czwey Seen, benomet die Steuern, vnd sunst mit allen gnaden vnd gerechtigkeiten vnd zugehorungen, als weyd das feld zu Nydern lantyn begriffen ist, vnd darczu sunff houe Im dorff zu Baffo, auch mit allen zinszen, Renten, dinsten, nuczungen vnd zugehorungen zu rechtem manlehen gnediglich geliben haben vnd leihen In die, In Crafft vnd macht diczs briues etc. — Actum Colen, am Montag nach Reminiscere, anno etc. primo.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXX, 63.

CXCI. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht vergleichen die Grafen von Hohenstein und Bierraden Schulden halber mit Hans Niebehde, am 20. März 1501.

Von gotts gnaden wir Joachim, Churfurst etc., vnd Albrecht, gebruder, Marggrauen zu Brandenburg, Bekennen offentlich mit diesem briue vor allermeniglich, als vnser haufvoyt vnd lieber getrewer hanns Nybeth die Wolgeborenn vnd Edelen vnser liebe getrewen Bere vnd wolffganck, Grauen zu Hoenstein vnd herrn zu virraden, vmb dreihundert Sechs vnd Sibentzig gulden Rinisch, so ir vater Graff hanns von hoenstein, seliger, Im furgewant, das er von seinen wegen betzalt, auch fur pferdt, die er Im abgekauft, schuldig worden, laut seins schultbriues daruber aufgangen, vor vns In anlag vnd zusprach genohmen, darauf gnante Grauen ir antwort vnd hilfrede gethan, das vnser Rethe aus vnserm beuell nach nottorstiger verhorung der sachen tzwischen obgnante parteyen mit irem guten wissen, willen vnd vubort gutlich handlung furgenohmen, vnd sie zu end grundlich gericht vnd entscheiden haben, also das obgnante Grauen